

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	4
<b>1 Rituale für den Beginn und das Ende des Unterrichtstages</b> .....	5
<b>2 Rituale für eine ruhige Lernumgebung</b> .....	21
2.1 Psychomotorisches Lernen .....	21
2.2 Emotionales Lernen/Ein gutes Miteinander .....	23
2.3 Umgang mit Unterrichtsstörungen .....	37
<b>3 Rituale für ein strukturiertes Arbeiten</b> .....	52
3.1 Einzelarbeit .....	52
3.2 Gruppenarbeit .....	52
3.3 Wechsel der Sozialform bei einem akustischen Signal .....	54
3.4 Freiarbeit .....	54
3.5 Präsentieren .....	54
<b>4 Räumliche Rituale</b> .....	59
4.1 Klassenraum .....	59
4.2 Schulgebäude .....	59
4.3 Pausenhof .....	59
<b>5 Rituale für besondere Tage</b> .....	61
5.1 Geburtstage .....	61
5.2 Feiertage .....	61
<b>6 Rituale für die ganze Schule</b> .....	63
6.1 Schulfeste .....	63
6.2 Monatstreffen .....	63
6.3 Schulforum .....	63
6.4 Klassensprecherkonferenzen .....	64
6.5 Paten für Neulinge .....	64
6.6 Wohlfühlmotto .....	64

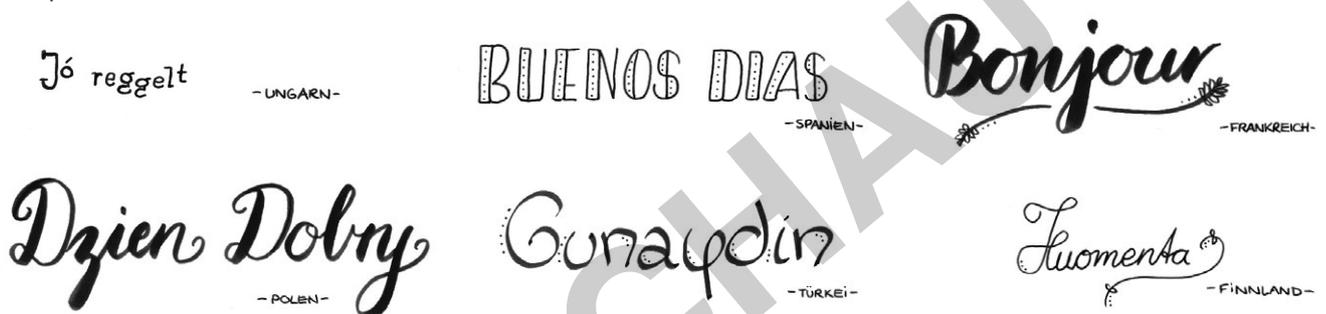
# 1 Rituale für den Beginn und das Ende des Unterrichtstages

## Ritual > Begrüßung in verschiedenen Sprachen

Da in Klasse 5 und 6 meist kein großes Interesse an einem gemeinsam gesungenen Lied als Begrüßungsritual besteht, muss hier etwas Altersgerechtes eingesetzt werden.

Die Begrüßung in verschiedenen Sprachen z. B. kann spannend gestaltet werden. Entweder suchen die Schüler selbst eine Begrüßung heraus und bereiten diese zu Hause vor oder Sie bringen eine oder mehrere fremdsprachige Begrüßungen mit. Diese können vorgelesen und anschließend das entsprechende Land und die Sprache genannt werden. Am Ende der Woche kann hieraus ein Quiz erfolgen: Wer kann die Begrüßungen noch den Ländern/Sprachen zuordnen?

Beispiele:

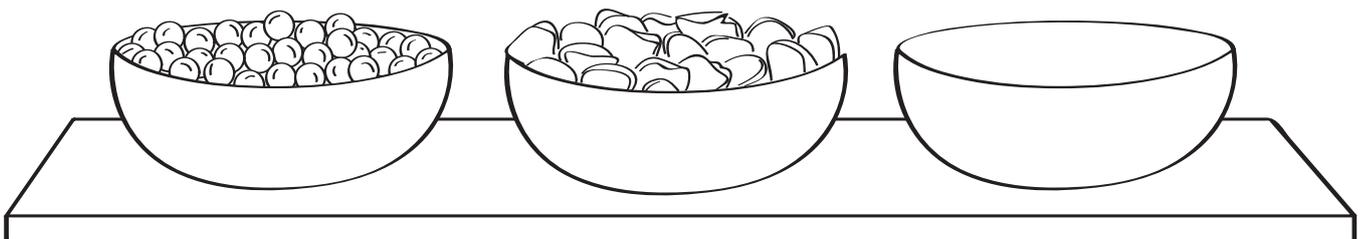


## Ritual > Klassenstimmung

Am Eingang des Klassenraums stehen drei Schalen auf einem Tisch. In einer Schale befinden sich Steine, in einer anderen Murmeln und die dritte Schale ist leer.

Jeder Schüler legt nun beim Eintreten in die Klasse entweder eine Murmel (Mir geht es gut) oder einen Stein (Etwas liegt mir wie ein Stein im Magen) in die dritte Schale. So kann auf einen Blick erfasst werden, wie die Stimmung in der Klasse an diesem Tag ist.

Einzelne Schüler können zudem auf ihre persönliche Stimmung angesprochen werden.





Motto der Woche

VORSCHAU

1 Rituale für den Beginn und das Ende des Unterrichtstages

## Ritual > Tages- oder Wochenplan

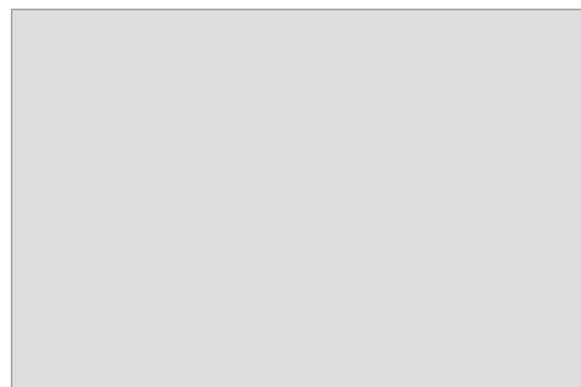
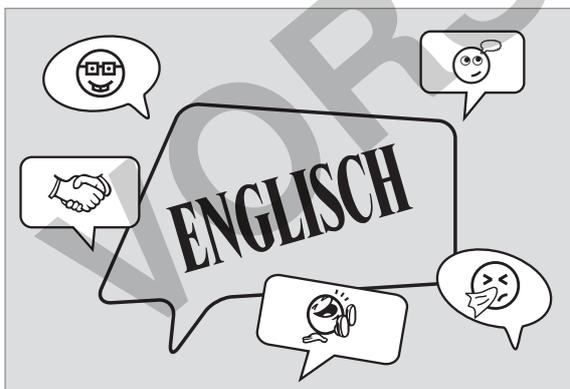
Zunächst kann Tagesplanarbeit in der Form eingeführt werden, dass entsprechende Symbolkarten an die Tafel gehängt werden, um den Schülern einen Überblick über den Tagesablauf zu geben.

Die Klassen werden zunehmend heterogen. Dies muss im Unterricht berücksichtigt werden, weshalb eine Differenzierung des angebotenen Materials unabdingbar ist. Dafür bietet es sich an, mit personalisierten Tages- und Wochenplänen zu arbeiten, um den Schülern individuelle Lerninhalte bieten zu können. Die Besprechung eines solchen Planes sollte gemeinsam erfolgen und auch dies kann ritualisiert werden.

Einzelne Bereiche des Tagesplanes sollten mit entsprechenden Zeichen versehen werden (Pflichtaufgabe, Wahlaufgabe, 😊-Aufgabe als Bonus). Pflichtaufgaben könnten beispielsweise mit einem Ausrufezeichen versehen werden, Bonusaufgaben, z. B. Aufgaben am Computer lösen, könnten hingegen 😊-Aufgaben sein.

Zu Beginn der Arbeit mit Tagesplänen sollte täglich wiederholt werden, was zu tun ist: Was bedeuten die Symbole auf meinem Plan? Was ist eine Pflicht-, was eine Wahlaufgabe? Wann darf ich die 😊-Aufgaben bearbeiten? Was tue ich, wenn ich nicht mehr weiterweiß?

Strukturieren Sie zuvor selbst die Arbeitsaufträge genau. Wo liegen die Arbeitsblätter/-materialien? Findet jeder Schüler sein Arbeitsblatt schnell und einfach? Empfehlenswert sind hier z. B. Plastikvorhänge mit Stecktaschen. Diese sind durchsichtig und es passen DIN-A4-Blätter hinein, sodass die Schüler direkt sehen können, was auf den Blättern abgedruckt ist.



## Ritual **Verabschiedung durch Handschlag oder Vergabe von Nachrichten/Mitteilungen**

Hierbei handelt es sich um ein aufwendiges Ritual, das jedoch insbesondere bei „schwierigen“ Klassen die Bindung zu den Schülern fördert. Zum Ende des Schultages wird jeder einzelne Schüler mit Handschlag verabschiedet. Dazu stellen Sie sich an der Klassenzimmertür auf und geben jedem Ihrer Schüler die Hand. Hierzu können aufmunternde Worte oder eine nette Verabschiedung gesagt werden. Etwas persönlicher wird dieses Ritual durch Vergabe von Nachrichten. So erhält jeder Schüler bei der Verabschiedung eine kurze persönliche Nachricht in schriftlicher Form. Dies kann zu Beginn mit der Verteilung von Sinnsprüchen „Glückskekse“-Charakter haben, später sollte es aber unbedingt auch positive persönliche und individuelle Rückmeldungen beinhalten. Hierzu können Nachrichtenzettel vorbereitet werden, welche dann, aufgrund der knappen zeitlichen Ressourcen, z. B. innerhalb der Aufräumzeit oder während die Schüler Hausaufgaben aufschreiben ausgefüllt werden. Dazu können auch vorbereitete Nachrichten verwendet werden (s. Beispiele). Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass nicht immer dieselben Schüler (unauffällige, zurückhaltende) diese vorgefertigten Zettel erhalten.

Zu besonderen Anlässen oder zur Einführung dieses Rituals können gerne tatsächlich Nachrichten in Glückskekse verpackt werden. Ein entsprechendes Rezept finden Sie hier:

### Glückskekse backen – Zutaten für ca. 18 Stück:

- 2 Eiweiß
- 1 EL Zitronensaft
- 3 EL Öl
- 1 Prise Salz
- 115 g Mehl
- 1 1/2 TL Speisestärke
- 115 g Puderzucker
- 1 Prise Zimt

Eiweiß, Zitronensaft, Öl, Salz und 1 EL kaltes Wasser leicht schaumig aufschlagen.

Mehl, Stärke, Puderzucker und Zimt mischen, auf den Eiweißschaum sieben und mit einem Schneebesen vorsichtig unterheben, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig ca. eine Stunde kaltstellen.

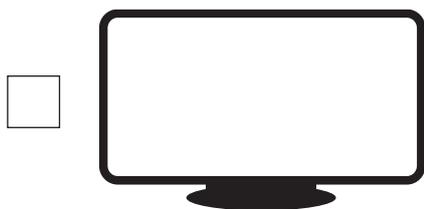
Auf Backpapier Kreise zeichnen (mithilfe eines Glases, ca. 8–9 cm Durchmesser). Dann mit einem TL Teig auf die Kreise streichen. Im vorgeheizten Ofen (Umluft 125 °C) ca. 10 Minuten backen. Gleich aus dem Ofen nehmen, vorbereiteten Zettel gefaltet einlegen und den Glückskekse falten (s. Anleitung). Dann erst das nächste Blech backen, da die Kekse nicht abkühlen dürfen, wenn sie aus dem Ofen kommen.



**Erstelle eine Signalkarte am Computer oder per Hand.**

Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Ziehe einen Themenbereich.
2. Wähle dein Arbeitsmedium:

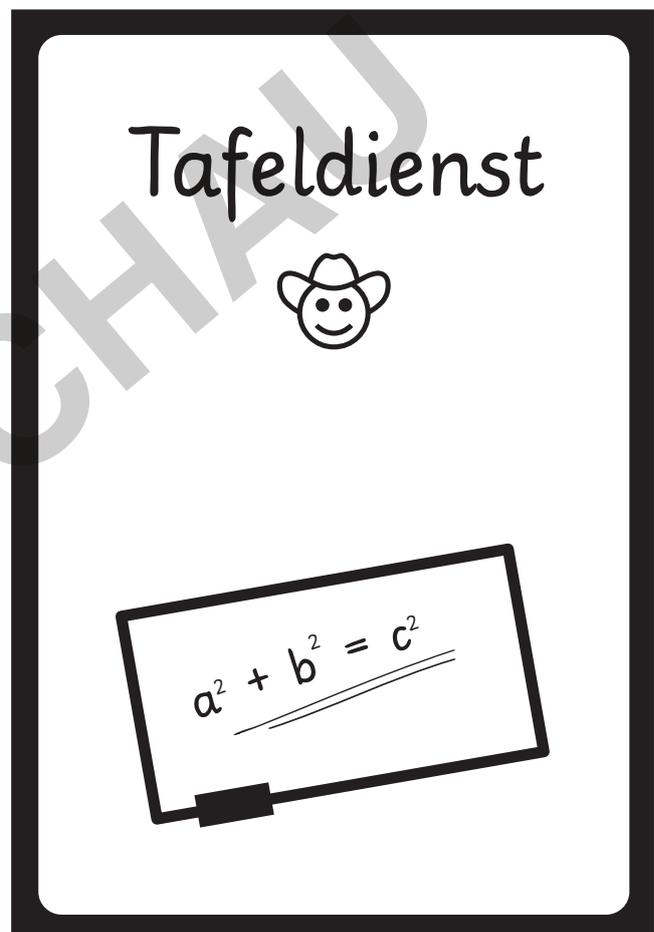
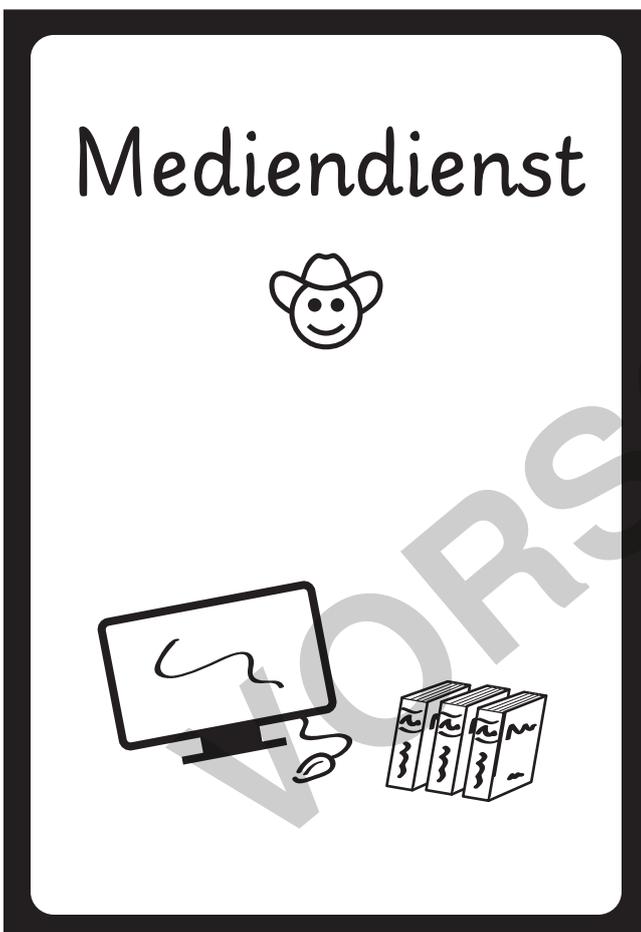


- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Öffne ein Dokument.</li> <li>4. Wähle eine Schrift.</li> <li>5. Stelle die Schriftgröße so ein, dass dein Titel in eine Zeile passt, und zentriere die Schrift. Die Zeile sollte möglichst ausgefüllt sein.</li> <li>6. Öffne ein Browserfenster.</li> <li>7. Suche mithilfe einer Suchmaschine ein passendes Bild / eine Grafik oder ein Clipart für deine Karte.</li> <li>8. Füge die Abbildung in die Signalkarte ein.</li> <li>9. Gestalte den Seitenrand ansprechend.</li> <li>10. Drucke die Karte aus und laminiere sie.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Nimm ein blanko DIN-A4-Blatt.</li> <li>4. Zeichne die Überschrift mit Bleistift so vor, dass der Titel über die Breite des gesamten Blattes reicht.</li> <li>5. Spure die Bleistiftlinien mit einem schwarzen Fineliner nach.</li> <li>6. Male bei Bedarf aus.</li> <li>7. Zeichne ein passendes Bild zum Titel der Karte.</li> <li>8. Schneide die Karte aus.</li> <li>9. Laminiere die Karte.</li> </ol> |
|--|--|

## Ritual > Klassendienste

Wenn jeder weiß, was er zu tun hat, spart das wertvolle Unterrichtszeit und Diskussionen. Gleichzeitig wird Verantwortung übernommen für eine Aufgabe, die der ganzen Klassengemeinschaft zugutekommt. Manche Dienste sind natürlich umfangreicher als andere, wechseln Sie deshalb regelmäßig nach einem bestimmten System, so kommt jeder mal an die Reihe.

Entweder können die entsprechenden Karten ausgedruckt und laminiert oder auch von den Schülern selbst gestaltet werden (vgl. optische Signale). Auch besteht die Möglichkeit, fertige Signalkarten zu kaufen. Es können z.B. auch einfache Holzwäscheklammern mit den Namen der Schüler an die Karten geklammert werden, sollten diese nicht laminiert werden.



Optisch ansprechend sind auch Klassendienstwochenplaner mit Magneten, die über den Einzelhandel oder das Internet zu bestellen sind.

Die Klassendienste wechseln in einem festen zeitlichen Rhythmus und nach einer bestimmten Reihenfolge. Die Durchführung und Zusammenarbeit der Partner sollte am Ende der „Dienstzeit“ reflektiert werden.

## Ritual **Gemeinsames Frühstück**

Während das gemeinsame Frühstück in der Grundschule noch selbstverständlich ist, gerät dieses Ritual in der Sekundarstufe zunehmend in Vergessenheit. Dies ist aufgrund von Lernzielen, Unterrichtsinhalten etc. nachvollziehbar, jedoch sollte immer im Blick behalten werden, dass gemeinsames Essen durchaus wichtig und förderlich für den Zusammenhalt, das Klassenklima und nicht zuletzt auch Ihre Beziehung zu den Schülern sein kann.

Beim gemeinsamen Frühstück gelten natürlich Regeln – Tischmanieren sind hier selbstverständlich. Es sollte zudem nicht herumgelaufen werden und allzu laut sein. Lassen Sie die Schüler zuvor überlegen, welche Sitzordnung während des Frühstücks gelten soll: Gruppentische, jeder sitzt, wo er möchte, eine große Runde?

Eine weitere schöne Möglichkeit ist das gemeinsame Essen an einer großen Tafel. Dies ist natürlich nicht täglich machbar, jedoch kann es beispielsweise vor den Ferien stattfinden. Wöchentlich können wechselweise Obst und Gemüsesticks mitgebracht werden.

Während des Essens kann gerne erzählt werden. Freitags beispielsweise könnte die Woche reflektiert werden oder auch von persönlichen Erlebnissen erzählt werden.

Auch schön ist es, das gemeinsame Frühstück als Diskussionsrunde zu nutzen.

Themen können vorgegeben werden, beispielsweise:

„Frühstücke wie ein König, iss zu Mittag wie ein Edelmann und zu Abend wie ein Bettler. Was bedeutet das Sprichwort?“

„Woraus besteht ein optimales Frühstück? Begründe deine Meinung.“

Die Themen können in einer Box gesammelt werden, zum Frühstück wird ein Thema gezogen, an die Tafel gehängt und während des Frühstücks besprochen.



Eine Schulstunde im Computerraum



Eine Schulstunde in der Bücherei



Ausflug



## Meine Erfolge

Lassen Sie jeden Schüler eine Collage aus Bildern aus Zeitungen und Katalogen erstellen. Arbeitsauftrag ist folgender:

### Meine Erfolge

Überlege, welche persönlichen Fähigkeiten dich ausmachen.

Erinnere dich an Erfolge und Erfolgserlebnisse, die du in deinem Leben hattest, auch wenn sie schon lange her sind.

Suche dazu passende Bilder und klebe sie auf.

## Teamfähigkeit

Durch das Einbinden von Schülern in die Schulgemeinschaft und das Übertragen von Verantwortung gelingt die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Teamfähigkeit. Schulische Rituale können dazu sein:

- Patenschaften für jüngere Schüler oder neue Schüler der Schule, aber auch Patenschaften innerhalb der Klassen für fehlende Schüler vergeben
- Schülerlotsen einführen
- Streitschlichter ausbilden
- Organisation teilweise übertragen (Klassenfest, ...)
- Organisation von Pausenspielen/Wettkämpfen
- ...

## Darf ich mitmachen?

Es werden drei Freiwillige gesucht, die den Klassenraum verlassen. Im Klassenraum sollen sich nun drei Gruppen bilden. Die erste Gruppe soll ein Pausenspiel darstellen. Die zweite Gruppe schaut sich gemeinsam Comics oder Ähnliches an. Die dritte Gruppe ist mit einer Gruppenarbeit/Kreativarbeit beschäftigt. Besonders wichtig ist folgende Information: Die erste Gruppe, die gefragt wird, ob jemand mitmachen darf, muss ablehnen. Die zweite angefragte Gruppe kann ablehnen, muss aber nicht und die dritte Anfrage muss von der jeweiligen Gruppe angenommen werden.

Die erste freiwillige Person wird nun hereingebeten. Sie soll sich umsehen und versuchen, an einer Gruppe teilzuhaben. Sie fragt bei einer der Gruppen an, wird jedoch Ablehnung erfahren. Bei der zweiten Anfrage kann dies noch einmal geschehen, lediglich bei der dritten Anfrage ist eine Aufnahme in die Gruppe sicher.

**RUBBELLOS**  
Jedes Los ein Gewinn!

☺

---

\*\*\*  
einmal  
hausaufgabenfrei!

---

**RUBBELLOS**  
Hier der Preis für deinen Fleiß!

☺

---

\*\*\*  
5 Minuten  
Zeitgutschrift

---

**RUBBELLOS**  
Jedes Los gewinnt!

☺

---

\*\*\*  
10 Minuten  
Computerzeit

---

**RUBBELLOS**  
Rubbel den Gewinn frei!

☺

---

\*\*\*  
10 Minuten  
Bücherzeit

---

**RUBBELLOS**  
Hier freirubbeln!

☺

---

\*\*\*

---

**RUBBELLOS**  
Hier freirubbeln!

☺

---

\*\*\*

---

☺ sammeln

Geben Sie den Schülern einen Vertrauensvorschuss von fünf Smileys und malen Sie diese an die Tafel. Ist es Ihnen zu unruhig, wischen Sie einen wieder weg. Arbeiten die Schüler dann einen bestimmten Zeitraum sehr leise und konzentriert, können Sie den Smiley zurückgewinnen. Sind am Ende der Stunde noch fünf Smileys an der Tafel, erfolgt ein Lob/Belohnung.

## Bewertungsbogen Präsentation

Name: \_\_\_\_\_

Wer hat präsentiert? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kreuze an:

JA NEIN

Konntest du die Überschrift lesen?

Konntest du alles auf dem Plakat sehen?

Was weißt du noch vom Thema? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Hast du noch Fragen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tipps zum Präsentieren an die Gruppe / den Mitschüler:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Das hast du / habt ihr super gemacht:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 5 Rituale für besondere Tage

### 5.1 Geburtstage

#### Lied

Singen Sie gemeinsam mit der Klasse ein Geburtstagslied. Dies kann „Happy Birthday“ sein oder ein ausgefalleneres Lied. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es schön sein, ein Geburtstagsvideo online abzuspielen (YouTube etc.).

#### „Hochleben lassen“

In Klasse 5 und 6 kann man die Schüler noch hochleben lassen. Dazu darf sich das Geburtstagskind auf einen Stuhl setzen und vier bis fünf Schüler nach Wahl dürfen ihn oder sie dreimal hochleben lassen.

#### Geburtstagspost

Schön ist es für das Geburtstagskind, wenn es Geburtstagspost erhält. Schreiben Sie dem jeweiligen Schüler doch ein paar aufmunternde Zeilen. Kennt sich die Klasse bereits besser, kann dies auch durch die Klassensprecher organisiert werden und der Brief wird von Schülern verfasst und unterschrieben.

Spiel z. B. im Fremdsprachenunterricht

#### Geburtstagskuchen

Der Schüler, der zuletzt Geburtstag hatte, backt einen Kuchen für das nächste Geburtstagskind. So bekommt jeder einen Kuchen an seinem Geburtstag, muss aber selbst nichts mitbringen. Hierbei müssen Sie sich jedoch sicher sein, dass sich jeder auf seine Mitschüler verlassen kann. Ansonsten wäre die Situation für das Geburtstagskind sehr enttäuschend oder Sie müssten stets eine Alternative in petto haben (abgepackter Kuchen).

### 5.2 Feiertage

#### Weihnachtsschmuck

Basteln Sie jedes Jahr gemeinsam mit Ihren Schülern Weihnachtsschmuck oder einen Adventskranz.

#### Wichteln

Lassen Sie alle Namen auf Zettel schreiben und in einen Beutel werfen. Jeder Schüler zieht nun einen Namen und besorgt für den letzten Schultag oder die Klassenweihnachtsfeier ein